



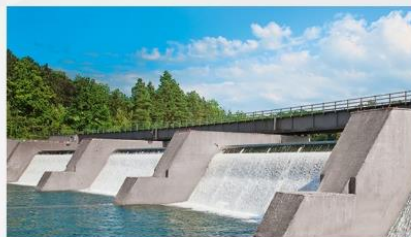
FORTSCHRITTSBERICHT 2019 DER F.EE-UNTERNEHMENSGRUPPE UMSETZUNG DER PRINZIPIEN DES UN GLOBAL COMPACT



**ELEKTROTECH
ENGINEERING**



**AUTOMATION
ROBOTIK**



ENERGIETECHNIK



**INFORMATIK +
SYSTEME**



Zeitraum 01.01.2019 - 31.12.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

die F.EE-Unternehmensgruppe unterstützt nun schon seit vielen Jahren und nach wie vor und unverändert die Prinzipien des UN Global Compact und ist bestrebt, diese in ihrem Einflussbereich bestmöglich auch weiterhin umzusetzen. Die Grundsätze unseres Handelns („Code of Conduct“) sind seit 2019 auch auf unserer Webseite öffentlich einsehbar: <https://www.fee.de/unternehmen/verantwortung.html>

Der Grundstein für die heutige F.EE-Unternehmensgruppe mit Stammsitz in Neunburg v. W. wurde im Jahr 1982 von Hans Fleischmann gelegt. Gerlinde, Hans und Robert Fleischmann sowie Franz Weinzierl bilden die Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe, die weltweit rund 1.100* Mitarbeitende beschäftigt, auf Automatisierungstechnik spezialisiert ist und sich in die vier Geschäftsbereiche Elektrotech Engineering, Automation Robotik, Informatik + Systeme und Energietechnik gliedert.

Neben der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie zählen mittelständische Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen sowie Energieversorger und Kommunen zum breiten Kundenstamm. Aus Ideen und Kundenvorgaben entwickelt und erarbeitet F.EE Konzepte und Lösungen für die Industrieautomation mit modernster Technik, höchstem Qualitätsanspruch und langjährigem Know-how.

Auf den folgenden Seiten veröffentlichen wir unseren Fortschrittsbericht im Rahmen des „Global Compact“ der vereinten Nationen für das Jahr 2019.

Hochachtungsvoll

gez. Hans Fleischmann
Geschäftsleitung

* Stand 01/2021

INHALT

| | | |
|---|-------------------------------------|---|
| 1 | MENSCHENRECHTE | 4 |
| 2 | SOZIALSTANDARDS/ARBEITSNORMEN | 5 |
| 3 | UMWELTSCHUTZ | 7 |
| 4 | KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG..... | 9 |

1 Menschenrechte

PRINZIP 1:

Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich unterstützen und achten.

PRINZIP 2:

Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt.

Für die F.EE-Unternehmensgruppe sind der Schutz und die Förderung der Menschenrechte im Rahmen unseres Einflussbereichs selbstverständlich. Dafür sprechen wir uns offen in unserem Unternehmensleitbild aus. Die Geschäftsleitung bekennt sich darin ausdrücklich zur Einhaltung der Menschenrechte, Chancengleichheit, fairen Arbeitsbedingungen und zu Standards im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

„Als verantwortliche und praktizierende Unternehmer wissen wir, dass wirkliche Qualität nur dann entstehen kann, wenn wir den Menschen, die sich uns anvertrauen, täglich ein Klima zur Entfaltung ihrer Möglichkeiten und ihres Könnens bieten.

Raum für Freude, Engagement und Kreativität!

So schaffen wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden die Basis für eine besondere Motivation und Begeisterung und für eine zwanglose Flexibilität. Dieses Miteinander erlaubt es uns, außergewöhnliche Ziele zu formulieren und Wissen, Ideen und Know-how zum Nutzen unserer Kunden einzusetzen.“

PHILOSOPHIE

LEISTUNGEN UND MASSNAHMEN:

Um die Einhaltung internationaler Menschenrechte zu fördern, fordern wir anhand unseres offen kommunizierten Code of Conducts deren Anerkennung von allen Partnern, Lieferanten, Kunden sowie Mitarbeitenden ein. Der Code of Conduct bildet damit den Grundstein für langfristige Zusammenarbeit.

Bei F.EE selbst werden regelmäßig Gesundheitschecks sowie Arbeitsplatzbegehungen durch das Betriebsarztteam durchgeführt. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, freiwillige Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen, die in kurzen Intervallen regelmäßig stattfinden, und sich bei geplanten beruflichen Auslandsaufenthalten hingehend über Impfempfehlungen beraten zu lassen.

Die F.EE-Unternehmensgruppe setzt seit 2019 die Anforderungen der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) in jeglicher Hinsicht auf die Verarbeitung personenbezogener Daten im Unternehmen um.

Im Jahr 2019 haben wir u. a. erneut zahlreiche Spenden an die unterschiedlichsten Projekte und Einrichtungen geleistet:

- Fördervereine der Grund- und Mittelschule Neunburg v. W.
- Drei Kindergärten der Stadt Neunburg v. W.
- Drei Kindergärten der Verwaltungsgemeinschaft Neunburg v. W. (Neukirchen-Balbini, Dieterskirchen, Schwarzhofen)
- Musikschule Neunburg v. W.



2 Sozialstandards/Arbeitsnormen

PRINZIP 3:

Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen.

PRINZIP 4:

Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit.

PRINZIP 5:

Abschaffung von Kinderarbeit.

PRINZIP 6:

Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung.

Für die F.EE-Unternehmensgruppe und deren Mitarbeitenden ist die Achtung der Sozialstandards selbstverständlich.

LEISTUNGEN UND MASSNAHMEN:

Unseren Mitarbeitenden steht es unverändert frei, sich im Rahmen ihrer Tätigkeit in Einzel- oder Gruppengesprächen zusammenzufinden.

Durch unsere Unternehmenspolitik unterstützen wir ausdrücklich das allgemein gültige Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsrecht, dass jegliche Form von Diskriminierung aufgrund von Rasse und ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter und sexueller Identität verbietet. Wir dulden demnach keinerlei Diskriminierung oder Belästigung von Mitarbeitenden am Arbeitsplatz oder im täglichen Arbeitsumfeld. Jede Verfehlung würde sofort geahndet werden.

F.EE spricht sich explizit gegen alle Arten von Zwangs- oder Kinderarbeit aus.

Durch die globale Präsenz von F.EE mit seinen Niederlassungen vereinen wir eine Vielfalt an Kulturen, Sprachen und ethnischen Hintergründen im F.EE-Team. Bei uns arbeiten Menschen aus über 20 verschiedenen Nationen unter einem Dach. Ein aktiver Austausch und eine kreative Zusammenarbeit tragen zum positiven Gesamtklima innerhalb und dem Erfolg der gesamten Unternehmensgruppe bei. Zur Unterstützung der Integration ausländischer Mitarbeitender fördern wir aktiv Sprachkurse, organisieren interkulturelle Treffen oder unterstützen bei Wohnungssuche und organisatorischen bzw. bürokratischen Angelegenheiten.

Bereits im vierten Jahr in Folge beteiligten wir uns auch im Jahr 2019 an der Initiative „Technik – Zukunft in Bayern 4.0“ des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) e. V. und der bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeber bayme vbm, welche zum Ziel hat, auch Mädchen für technische Ausbildungsberufe zu begeistern. Zwölf Schülerinnen im Alter von 12 bis 14 Jahren durften viel ausprobieren und lernten unter Anweisung die Ausbildungsberufe wie Feinwerkmechanikerin, Elektronikerin und Industriemechanikerin in einem einwöchigen Camp kennen. Durch die Camps konnten bereits drei Mädchen herausfinden, wie viel Spaß Technik insbesondere bei F.EE macht. Sie haben sich in der Folge für eine Ausbildung bei uns entschieden.

Als Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit und der Sicherheit aller Mitarbeitenden werden regelmäßig kostenlose Fitness-/Gymnastikkurse, Rückenschule und Yogakurse angeboten sowie die Teilnahme an Sportveranstaltungen, wie dem Landkreislaf Schwandorf als F.EE-Laufteam, gefördert.

Für die Zweiradfahrer bei F.EE wurde ein Fahr- und Sicherheitstraining angeboten.

Das F.EE-Freigelände bietet einen sehr natürlich angelegten Bereich mit Rundweg, Teich und Sitzbänken, wo z. B. während der Pausen entspannt werden kann.

Mit den „Gesundheitstagen“, speziell für F.EE-Auszubildende und Dual Studierende, geben wir bereits in der Ausbildung Informationen zum Thema gesunde Ernährung in Workshops an die jüngsten Mitarbeitenden weiter. Alle Arbeitssicherheitsstandards werden eingehalten, regelmäßig geschult und geprüft.

In den Gängen finden sich an vielen Punkten im Unternehmen Notfall-Boxen. Darin finden die Mitarbeitenden Alarm- und Notfallpläne, Kennzeichnung und Position der Rettungspunkte sowie Anfahrtsskizzen. Jeder Mitarbeitende ist dazu angehalten, sich mit den Boxen und deren informativem Inhalt zu beschäftigen und zu informieren.

Unser Ausbildungsangebot wird durch Mentoren-Programme und Kurse zu sozialer Handlungskompetenz erweitert. So konnten wir uns nach 2018 bereits zum zweiten Mal in Folge auch im Jahr 2019 gegenüber den Mitbewerbern als Branchensieger in der Kategorie Automatisierungstechnik bei „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“ durchsetzen.

Ein wichtiges Instrument, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu messen und zu bewerten, sind freiwillige Befragungen der Mitarbeitenden. Themen wie Arbeitsbelastung, Kommunikation, Arbeitsklima etc. sollen zum Dialog anregen, Stärken aber auch Schwächen aufzeigen und Anreize für die Weiterentwicklung des Arbeitsumfeldes und des Unternehmens geben.

Um noch mehr Rückmeldungen der Mitarbeitenden zu erhalten, wurde ein digitales Feedbacksystem eingeführt. Anonym können Kommentare, Kritik und Anmerkungen jederzeit und zu den unterschiedlichen Themen rund um F.EE eingetragen werden. Erweiterungen, um das Tool noch interaktiver zu gestalten, sind geplant.



3 Umweltschutz

PRINZIP 7:

Unterstützung eines vorsorglichen Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen.

PRINZIP 8:

Ergreifung von Schritten zur Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Umwelt.

PRINZIP 9:

Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien.

Wir verpflichten uns, verantwortlich und zukunftsorientiert im Sinne der Ressourcenschonung zu handeln und gehen daher mit unserem Bedarf an Energie, Wasser und anderen Rohstoffen gewissenhaft um. Für ein verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Unternehmen ist es von enormer Bedeutung, sich seiner gesellschaftlichen Vorbildfunktion bewusst zu sein. Wir achten bei unserer Arbeit darauf, die Natur als Lebensgrundlage für kommende Generationen zu achten und zu schonen und die ökologischen Folgen unseres wirtschaftlichen Tuns jederzeit zu bedenken.

Die Qualität unseres Lebens wird wesentlich durch die Gesundheit bestimmt, die die Voraussetzung für persönliche Zufriedenheit und Wohlbefinden ist. Der Arbeitswelt kommt hierbei eine große Bedeutung zu. Wir streben die Minimierung der Umweltbelastungen und die Erhöhung der Arbeitssicherheit schon bei der Planung unserer gesamten betrieblichen Prozesse und der Entwicklung unserer Anlagen und Produkte unter Anwendung der besten verfügbaren Technik an.

LEISTUNGEN UND MASSNAHMEN:

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Erhaltung und Verbesserung gesunder und sicherer Bedingungen am Arbeitsplatz gelegt. „Gesunde Arbeitsplätze“ steigern das persönliche Wohlbefinden der Beschäftigten und tragen gleichzeitig wesentlich zur Erhaltung der Motivation, Leistungsstärke, Kreativität sowie zu einem positiven Arbeitsklima und damit auch zur Loyalität der Beschäftigten bei.

Die 2018 durchgeführten DEKRA-Audits gewährleisten Sicherheit und Zertifizierung nach anerkannten Standards. Die vorhandenen und regelmäßig erneuerten Zertifizierungen, wie die ISO 14001 für das Umweltmanagementsystem sowie die ISO 9001 für das Qualitätsmanagementsystem, unterstützen uns bei dem Vorhaben, in den beiden Bereichen stets Verbesserungen zu erzielen, um uns weiterzuentwickeln. Eine Rezertifizierung steht im Berichtsjahr 2021 wieder an.

Die europäische DIN EN 1090-1, EXC 3 durch die TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, inkl. Schweißqualitätsnorm DIN EN ISO 3834, wurde ebenfalls 2019 erfolgreich zertifiziert. Sie regelt den Konformitätsnachweis, die werkseigene Produktionskontrolle, die Herstellerzertifizierung und die CE-Kennzeichnung für tragende Stahl- und Aluminiumbauteile, die als Bauprodukte von der Unternehmensgruppe in Umlauf gebracht werden.

Aufgrund des im Berichtsjahres 2019 erfolgreich durchgeführten Energieaudits EN 16247 konnten weitere Einspar- sowie Verbesserungspotentiale in den Gebäuden ausgemacht werden.

Eine unvermittelte Umsetzung durch den Austausch und Einsatz von LED-Beleuchtungen in den Gebäuden in der Seugn 10, mit einer konkreten Leistungsreduzierung von 5.684 W (98 x 58 W) auf nur 2.352 W (98 x 24 W), ist eine der durchgeführten Maßnahmen.

Um den verantwortungsvollen Umgang unserer Mitarbeitenden mit der Umwelt weiter zu fördern, wurden im Berichtszeitraum Schulungen und Sicherheitsunterweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen durchgeführt. Gleichzeitig wurden Maßnahmen umgesetzt, um Gefahrstoffmengen weiter zu reduzieren bzw. Prozesse auf weniger gefährliche Gefahrstoffe umzustellen.

Durch konstantes Weiterentwickeln von technischen Lösungen und Standards im Geschäftsbereich Wasserkraft – vor allem im Hinblick auf moderne Automatisierungstechnik und die damit verbundene Steigerung der Effizienz der von uns betreuten Kraftwerke für Kunden – leisten wir einen nicht unerheblichen Beitrag zum Wachstum von CO₂-armer Energiegewinnung in Europa und weltweit.

Weitere Einsparungen von CO₂ erreichen wir durch unsere eigenen PV-Anlagen. Seit dem Jahr 2015 konnten bereits ca. 4.940 Tonnen CO₂ eingespart werden. Der Strom aus erneuerbaren Energien wird aktuell auch für die neueste Anschaffung, ein Elektro-Auto verwendet. Die aufgestellte Wallbox „be-tankt“ die Batterie des „Elektro-Flitzers“ nach jeder Benutzung wieder mit der nötigen Menge an Strom.

Unsere Mitarbeitenden sind dazu aufgefordert Ausdrücke auf Papier jeglicher Art zu vermeiden. Sollten dennoch welche benötigt werden, gilt es sich an die Hinweise auf den Druckern, Aufstellern, in den internen F.EE-News oder auf den digitalen Infoboards zu halten. Die Reduzierung des Papierverbrauchs konnte auch durch den Einsatz der FactWork-App vorangetrieben werden. Belege werden digital und mobil eingescannt, ohne sie in Papierform vervielfältigen zu müssen.

Die F.EE-News und das Intranet nutzen wir immer wieder für weitere Tipps, um auf Umweltproblematiken hinzuweisen oder auch, um z. B. Fahrgemeinschaften eine Plattform für den Austausch zu bieten. Wir hoffen, so bereits im Kleinen Veränderungen in eine positive Richtung zu unterstützen.

Unsere Kantine ist Bestandteil eines gelebten Umweltschutzes. Die 180 bis 360 Stück wöchentlich benötigten Eier stammen aus der Freilandhaltung eines regionalen Erzeugers, der seinen landwirtschaftlichen Betrieb derzeit auf Bio umstellt. Das verarbeitete Bio-Rindfleisch kommt aus einem der angrenzenden Dörfer. Wir sind bestrebt, neben dem Schweinefleisch aus Ursprungshaltung auch noch weitere Maßnahmen zu ergreifen, um das Tierwohl in den Fokus zu rücken. Neben den Gerichten mit Fleisch wird jeden Tag eine vegetarische oder vegane Alternative angeboten und konkret über die Infoboards beworben. Der Speiseplan richtet sich dabei auch nach den saisonalen Gegebenheiten.

4 Korruptionsbekämpfung

PRINZIP 10:

Unternehmen sollen gegen alle Formen der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Unbestechlichkeit und Korruptionsfreiheit gehören zu unseren gelebten Werten und werden als solche zu jeder Zeit deutlich und offen kommuniziert. Wir überzeugen unsere Geschäftspartner durch unsere Leistungen und unsere Kompetenz. Im Zusammenhang mit unseren geschäftlichen Tätigkeiten dürfen weder persönliche Vorteile angeboten und gewährt oder gefordert sowie angenommen werden.

LEISTUNGEN UND MASSNAHMEN:

Alle unsere Mitarbeitenden werden jährlich wiederkehrend zum Thema Antikorruption informiert und insbesondere zur Weihnachtszeit angewiesen, eingehende Präsente oder Ähnliches für die Weihnachtstombola zur Verfügung zu stellen. Jeder Mitarbeitende hat dabei die Möglichkeit, ein Los käuflich zu erwerben. Der Gewinn wird von der Geschäftsleitung verdoppelt und vollständig an karitative Zwecke gespendet. Die Mitarbeitende haben die Möglichkeit, Vorschläge zu unterbreiten, welchen Einrichtungen und Organisationen die Spenden zu Gute kommen sollen.

Die F.EE-Unternehmensgruppe selbst wiederum, schickt seit vielen Jahren keine Weihnachtsgeschenke mehr an Kunden. Stattdessen gilt „Spenden statt Geschenke“. Mit dieser Idee unterstützt F.EE jedes Jahr gemeinnützige Projekte – regional bis international. Wir glauben, damit dem Sinn des Weihnachtsfestes am besten zu entsprechen und gleichzeitig aktiv gegen Korruption eintreten zu können. In 2019 wurde das Technische Hilfswerk mit der Ortsgruppe Neunburg v. W. mit dem größten Teil der Spende unterstützt.

Weitere Teile des Spendenbetrags gingen an die freiwillige Feuerwehr Nabburg, das Ortenburg Gymnasium Oberviechtach, das Tierheim Schwandorf sowie an die SpVgg Mitterdorf und den SV Altdorf.

**Technisches
Hilfswerk**

